jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2005/10/12 13Os108/05i, 15Os26/06x, 13Os64/07x, 11Os130/08i, 13Os83/08t, 14Os188/08s, 15Os92/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.10.2005

Norm

StGB §28 D
StGB §83 Abs1
StGB §201
StGB §202
StGB §207
StGB §212
StPO §34 Abs2 A
StPO §260 Abs1 Z1

Rechtssatz

Wiederholte Verwirklichung des selben Tatbestandes in kurzer zeitlicher Abfolge (hier des Verbrechens der Vergewaltigung nach § 201 Abs 1 StGB) kann als tatbestandliche Handlungseinheit gesehen werden. Der dogmatische Begriff der „verstärkten Tatbildmäßigkeit" ist überholt.

Entscheidungstexte

- 13 Os 108/05i
  Entscheidungstext OGH 12.10.2005 13 Os 108/05i
- 15 Os 26/06x
  Entscheidungstext OGH 08.06.2006 15 Os 26/06x
  Vgl auch; Beisatz: Geschlechtliche Nötigungen über mehrere Jahre - keine tatbestandliche Handlungseinheit. (T1)
- 13 Os 64/07x
  Entscheidungstext OGH 01.08.2007 13 Os 64/07x
  Auch; Beisatz: Die wiederholte Verwirklichung des gleichen Tatbestandes in kurzer zeitlicher Abfolge, also unter nur quantitativer Steigerung (einheitliches Unrecht) bei einheitlicher Motivationslage (einheitliche Schuld) ist als tatbestandliche Handlungseinheit aufzufassen (WK-StGB - 2 Vorbem zu §§ 28 bis 31 Rz 104). Durch ein solches Vorgehen verwirklicht der Täter den betreffenden Tatbestand - unbeschadet idealkonkurrierenden Zusammentreffens mit einer weiteren strafbaren Handlung - aber nur einmal. (T2) Beisatz: Hier: Unmittelbar nacheinander gesetzte geschlechtliche Handlungen - tatbestandliche Handlungseinheit. (T3)

- 11 Os 130/08i
  Entscheidungstext OGH 21.10.2008 11 Os 130/08i
  Vgl auch; Beis wie T3
- 13 Os 83/08t
  Entscheidungstext OGH 27.08.2008 13 Os 83/08t
  Vgl; Beisatz: Beitragshandlungen sind hinsichtlich jeder Vereinigung und Organisation als tatbestandliche Handlungseinheit zusammenzufassen. (T4)
- 14 Os 188/08s
  Entscheidungstext OGH 17.02.2009 14 Os 188/08s
- 15 Os 92/09g
  Entscheidungstext OGH 19.08.2009 15 Os 92/09g
  Beis wie T2 nur: Die wiederholte Verwirklichung des gleichen Tatbestandes in kurzer zeitlicher Abfolge, also unter nur quantitativer Steigerung (einheitliches Unrecht) bei einheitlicher Motivationslage (einheitliche Schuld) ist als tatbestandliche Handlungseinheit aufzufassen (WK-StGB - 2 Vorbem zu §§ 28 bis 31 Rz 104). (T5)
- 11 Os 51/11a
  Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 51/11a
  Auch; Beis ähnlich wie T2; Beis ähnlich wie T5; Beisatz: Sind zu einer tatbestandlichen Handlungseinheit zusammengefasste gleichartige Handlungen teils vollendet und teils versucht, ist dies im Schuldspruch nicht zum Ausdruck zu bringen. (T6)
  Beisatz: Hier: Ein versuchter neben einem vollendeten schweren Raub nach §§ 142, 143 zweiter Fall, 15 StGB – kein Freispruch, sondern Kassation des Schuld- und Strafausspruchs zum (fälschlich gesondert verurteilten) versuchten schweren Raub. (T7)
- 11 Os 132/11p
  Entscheidungstext OGH 17.11.2011 11 Os 132/11p
  Auch; Beisatz: Hier: Von einheitlichem Vorsatz getragene Nötigung zur Vornahme und Duldung des Beischlafs sowie diesem gleichzusetzender geschlechtlicher Handlungen. (T8)
- 15 Os 117/11m
  Entscheidungstext OGH 14.12.2011 15 Os 117/11m
  Vgl auch; Beisatz: Mehrere im Rahmen einer tatbestandlichen Handlungseinheit begangene Angriffe stellen eine einzige Tat dar, weshalb mit der bloßen Bekämpfung einzelner Ausführungshandlungen – soweit dadurch die rechtliche Beurteilung nicht tangiert wird – keine für die Schuld- und Subsumtionsfrage entscheidende Tatsache angesprochen wird. (T9)
- 11 Os 12/12t
  Entscheidungstext OGH 15.03.2012 11 Os 12/12t
  Auch
- 12 Os 4/12y
  Entscheidungstext OGH 31.01.2012 12 Os 4/12y
  Vgl auch
- 13 Os 106/12f
  Entscheidungstext OGH 18.10.2012 13 Os 106/12f
  Vgl auch; Vgl auch Beis wie T9
- 11 Os 68/13d
  Entscheidungstext OGH 18.06.2013 11 Os 68/13d
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Verbrechen der Vergewaltigung nach § 201 Abs 2 StGB idF BGBl I 2001/130. (T10)
- 12 Os 28/13d
  Entscheidungstext OGH 08.08.2013 12 Os 28/13d
  Vgl auch
- 14 Os 184/13k
  Entscheidungstext OGH 28.01.2014 14 Os 184/13k
  Auch; Beis wie T2; Beisatz: Durch ein solches, gegen ein Opfer gerichtetes Vorgehen verwirklicht der Täter den betreffenden Tatbestand nur einmal. (T11)

Beisatz: Hier: Verfehlte Annahme zweier Vergehen der Körperverletzung nach§ 83 Abs 1 StGB. (T12)

- 11 Os 97/14w
  Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 97/14w
  Auch
- 12 Os 11/15g
  Entscheidungstext OGH 07.05.2015 12 Os 11/15g
  Auch
- 15 Os 86/15h
  Entscheidungstext OGH 22.07.2015 15 Os 86/15h
  Auch; Beis wie T12
- 20 Os 7/15b
  Entscheidungstext OGH 25.08.2015 20 Os 7/15b
  Vgl; Beis wie T9
- 12 Os 111/15p
  Entscheidungstext OGH 19.11.2015 12 Os 111/15p
  Auch
- 12 Os 146/15k
  Entscheidungstext OGH 07.04.2016 12 Os 146/15k
  Auch; Beis wie T9
- 11 Os 20/16z
  Entscheidungstext OGH 05.07.2016 11 Os 20/16z
  Auch
- 12 Os 114/16f
  Entscheidungstext OGH 17.11.2016 12 Os 114/16f
  Auch; Beis wie T9; Beisatz: Hier: Mehrere Beteiligungshandlungen an einer terroristischen Vereinigung. (T13)
- 14 Os 113/16y
  Entscheidungstext OGH 24.01.2017 14 Os 113/16y
  Auch
- 12 Os 158/16a
  Entscheidungstext OGH 02.03.2017 12 Os 158/16a
  Auch; Beis wie T9
- 12 Os 123/16d
  Entscheidungstext OGH 06.04.2017 12 Os 123/16d
  Auch
- 12 Os 62/18m
  Entscheidungstext OGH 23.08.2018 12 Os 62/18m
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T11
- 15 Os 99/18z
  Entscheidungstext OGH 26.09.2018 15 Os 99/18z
  Auch
- 11 Os 106/18z
  Entscheidungstext OGH 13.11.2018 11 Os 106/18z
  Auch
- 11 Os 9/20p
  Entscheidungstext OGH 23.04.2020 11 Os 9/20p
  Vgl; Beis wie T9
- 12 Os 142/20d
  Entscheidungstext OGH 21.01.2021 12 Os 142/20d
  Vgl
- 15 Os 28/21p
  Entscheidungstext OGH 02.07.2021 15 Os 28/21p

Vgl

- 11 Os 152/21v
  Entscheidungstext OGH 08.02.2022 11 Os 152/21v
  Vgl; Beisatz: Hier: Verfehlte Annahme von mehreren Verbrechen nach § 3g VG. (T14)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120233

Im RIS seit

11.11.2005

Zuletzt aktualisiert am

22.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at